



PLATTFORM NACH FAIR-PRINZIPIEN UND EU-DSGVO

Datenübertragung integriert. Die in NUM CODEX entwickelte Plattform entspricht den FAIR-Prinzipien der Forschungsethik und den Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung.

PROJEKTUMFELD UND -MANAGEMENT

Insgesamt 34 universitätsmedizinische Standorte beteiligen sich an den Projekten NUM CODEX und NUM RDP, sowohl mit der Bereitstellung von Daten durch die DIZ, als auch mit der Entwicklung und Bereitstellung von spezieller Software und Services durch verschiedene Arbeitsgruppen und Institutionen. Diese große Anzahl von Stakeholdern und Zielsetzungen muss koordiniert werden, um ein funktionierendes Gesamtsystem zu erschaffen und zu betreiben. Hier kamen die Experten der SVA mit dem erforderlichen tiefen technischen Verständnis der Herausforderungen und Lösungen ins Spiel: Sie unterstützten in dieser ersten Phase bei der Ausarbeitung von Projektplänen, Konzeptpapieren und Software-Architekturen in vier der sieben Arbeitspakete und darüber hinaus im Gesamtprojekt.

PLATTFORMBETRIEB UND WEITERENTWICKLUNG

Im Rahmen der 2. NUM-Förderphase hat der HiGHmed e.V. die Betriebsverantwortung für die zentralen Komponenten der NUM-Routinedatenplattform übernommen. Dazu wurden Betriebsprozesse wie Benutzerverwaltung, Monitoring, Notfallmanagement oder Patch- und Updatemanagement zusammen mit der SVA ausgearbeitet. Zudem konnte SVA die herausfordernde Anbindung der technische heterogenen DIZ an die zentrale Plattform koordinieren und unterstützen.

Darüber hinaus erfolgt nun eine schrittweise Weiterentwicklung der Plattform um zusätzliche Funktionalitäten. Die Etablierung einer Datenmanagementstelle (DMS) soll die Bereitstellung von dezentral verwalteten Forschungsdaten über eine standardisierte Schnittstelle ermöglichen. Zudem soll die zentrale Plattform inklusive der DMS perspektivisch den Kerndatensatz der MII unterstützen. Dieser wurde in den Konsortien der MII abgestimmt und legt fest, welche Daten von Patienten in welcher Art und Weise erfasst und an den Universitätskliniken vorgehalten werden sollen. Es handelt sich dabei sowohl um eine inhaltliche als auch um eine technische Spezifikation basierend auf HL7 FHIR.

ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT

Die Konvergenz von MII und NUM sowie die konsequente Weiterentwicklung der medizin-informatischen Infrastrukturprojekte stellt die akademischen Projektpartner immer wieder vor neue Herausforderungen. Eine agile Arbeitsweise sowie eine intensive Koordination von Projektzielen haben sich hier bewährt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit von HiGHmed und SVA konnte mit der Beteiligung an dem Aufbau einer deutschlandweit einheitlichen Infrastruktur sowie der Bereitstellung einer Forschungsdatenplattform bereits einen großen Mehrwert für Forschung und Versorgung liefern.

KONTAKT

SVA System Vertrieb
Alexander GmbH
Borsigstraße 26
65205 Wiesbaden
Tel. +49 6122 536-0
mail@sva.de
www.sva.de